

# SOCIAL IMPACT AWARD 2009

## Ideen & Personen



In Kooperation mit:





# Der Social Impact Award 2009

---



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Gesellschaftliche Probleme wie Armut und Arbeitslosigkeit dominieren im Zuge der aktuellen Wirtschaftskrise oft den öffentlichen Diskurs. Das **TU/WU Entrepreneurship Center Vienna** hat sich deswegen gemeinsam mit **Air Berlin** und **emersense** heuer erstmals auf die Suche nach jungen Menschen gemacht, die bereit sind, diesen Problemen mit Eigeninitiative etwas entgegenzusetzen: Junge Studierende, die selbst Ideen entwickeln und versuchen, innovative Lösungsansätze abseits der eingefahren Gedankenmuster umzusetzen.

Die Resonanz auf diesen Aufruf war überwältigend: **über 300 Personen** haben sich in online Communities registriert oder an einem der 5 Workshops und Veranstaltungen im Vorfeld des Awards teilgenommen und hier gemeinsam Ideen entwickelt und sich ausgetauscht. Bis Ende Mai wurden von über 200 TeilnehmerInnen insgesamt **59 aufregende Projektideen** eingereicht. Die Qualität und Kreativität dieser Ideen hat die Erwartungen der Jury bei Weitem übertroffen: von ambitionierten Entwicklungsprojekten in Äthiopien, Pakistan und Kenia, über intelligente peer-to-peer Trainingskonzepte für Schüler, bis hin zu hochtechnologischen Konzepten für Museen für Blinde oder in der Telemedizin, waren in fast allen denkbaren Bereichen innovative Konzepte vertreten.

Dieser Folder gibt einen kleinen Überblick über den Social Impact Award und alle Projekte, die im Rahmen des Award entstanden sind. Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen der **Social Impact Award Community** für Ihr Engagement und Ihre Kreativität und wünschen viel Erfolg bei der Realisierung der Konzepte!

**Das Social Impact Award Team**

# Hintergrund

---



***Ändere die Welt; sie braucht es.***  
*- Bertolt Brecht -*

## **Auf der Suche nach guten Ideen**

Wer durch die aktuelle Medienlandschaft streift, begegnet ihnen fast täglich: den zahlreichen Herausforderungen unserer Gesellschaft wie Rassismus, Chancenungleichheit oder Armut. Zu kurz kommen dabei oft die Lösungsansätze für diese Probleme und die Personen, die hinter diesen Ansätzen stehen. Abseits der medialen Wahrnehmung haben viele Menschen begonnen, selbst etwas zu unternehmen. Sie werden aktiv, gründen Non-Profit Unternehmen, Nachbarschaftshilfen, Gemeinschaften und soziale Start-Ups. Sie stiften damit nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft und sich selbst. Immer öfter entschließen sich gerade junge Menschen zu diesem Schritt, oft neben ihrem Studium.

Damit man in Zukunft über sie auch liest, zeichnet der Social Impact Award Studierende aus, die mit selbst gegründeten Projekten versuchen, gesellschaftliche Probleme auf unternehmerische und kreative Weise zu lösen. Der Award stellt damit all jene ins Rampenlicht, die ihre gute Absicht mit einer gelungenen Umsetzung verbinden und versuchen, mit neuen Projekten gesellschaftlichen Wandel zu bewirken. Nicht jedes Konzept hat dabei gleich die „Rettung der ganzen Welt“ im Auge. Viele gute Ideen fangen klein an...

# Was ist Social Impact?

---



Social Impact bezeichnet das Ausmaß der Veränderung in der Gesellschaft, das ein Projekt bewirkt. Einen hohen Social Impact weist ein Projekt dann auf, wenn es für viele Menschen nachhaltig Nutzen schafft. Zum Beispiel indem innovative Leistungen anbietet, die betroffenen Gruppen aktiv in die Organisation einbindet oder indem die GründerInnen unterstützen, dass ihre Idee auch von anderen Organisationen übernommen wird.

## **Gute Ideen setzen sich durch – wenn jemand beginnt, sie umzusetzen**

Ein gutes Beispiel für eine Idee mit sehr hohem Social Impact ist die **Grameen Bank**. Gegründet vom Nobelpreisträger Mohammed Yunus, vergibt die Grameen Bank seit den 1970ern Mikrokredite an Frauen in Bangladesh. Nach zaghafte Anfängen – zu Beginn mit nur 27\$ an verliehenem Kapital – hat die Grameen Bank ihr Konzept stetig verbessert und ihr Angebot erweitert. Heute sind über 7 Millionen Personen Kreditnehmer und Mitglieder der Grameen Bank, mehr als die Hälfte von ihnen hat sich mittlerweile mit Hilfe von Krediten aus der Armut befreit. Ihre schnelle Expansion verdankt die Grameen Bank dabei nicht nur der Tatsache, dass sie kostendeckend arbeitet und daher nicht auf Spenden angewiesen ist. Durch den offenen Umgang mit ihrem Know-How konnten auch zahlreiche Microfinance Institute weltweit das erfolgreiche Grameen Konzept für ihre Zielgruppen adaptieren und aus den Erfahrungen von Mohammed Yunus lernen. Es wird geschätzt, dass über 100 Millionen Personen heute direkt oder indirekt von Mikrokrediten profitieren, und ihren Lebensstandard nachhaltig verbessern können.

# Was ist Social Impact?

---



***My greatest challenge has been to change the mindset of people.***

***Mindsets play strange tricks on us.***

***We see things the way our minds have instructed our eyes to see.***

*- Muhammad Yunus -*

## **Soziales Unternehmertum gibt es zunehmend auch in Österreich**

Immer mehr Beispiele für Projekte mit hohem Social Impact – oft auch unter dem Begriff „Social Entrepreneurship“ zusammengefasst – finden sich auch in Österreich. Sozialprojekte wie die **„Wiener Tafel“**, **„Gabarage“**, der **„Verein Ute Bock“** oder der **"Life Ball"** zeigen, dass auch hierzulande unternehmerisches, kreatives Denken viel für die Gesellschaft bewegen kann. Viele dieser Projekte gewinnen eine besondere Dynamik, weil es ihnen gelingt, für mehrere Gruppen gleichzeitig Nutzen zu stiften. Der von Gery Keszler initiierte „Life Ball“ schafft es beispielsweise, jährlich weltweit öffentlichen Aufmerksamkeit für das Thema AIDS und Toleranz zu gewinnen und zugleich hohe Beträge für die AIDS-Forschung und die Direkthilfe für AIDS-Betroffenen zu sammeln. So berichteten zuletzt mehr als 500 nationale und internationale Medienvertreter vom Ball, der seit seiner Gründung 1993 über 11 Millionen Euro Reinerlös für Sozialprojekte eingespielt hat.

Alle diese Erfolgsgeschichten haben eines gemeinsam: sie haben mit nichts Anderem begonnen, als einer guten Idee.

# Die Jury

---



**Ute Bock**

Gründerin, Verein Ute Bock



**Joachim Hunold**

CEO, Air Berlin



**Gerald „Gery“ Keszler**

Gründer und Organisator  
des Life Balls



**Mag. Stefan Wallner**

Generalsekretär, Caritas Österreich



**Prof. Dr. Nikolaus Franke**

Vorstand, Institut für Entrepreneurship  
und Innovation der WU Wien



**Prof. Dr. Michael Meyer**

Vorstand, Abteilung für Non-  
Profit Management der WU Wien



**Peter Vandor**

Koordinator, Social Impact Award



**Hinnerk Hansen**

Gründer, Emersense



**Matthias Reisinger**

Gründer, Emersense

# Die Preise

---



## **Hauptpreis: € 4.000,-- living stipend, gestiftet von Joachim Hunold, CEO Air Berlin**

Joachim Hunold – CEO der Deutschen Fluggesellschaft Air Berlin und Pate und Hauptsponsor des Social Impact Awards – unterstützt die TeilnehmerInnen mit der überzeugendsten Einreichung mit € 4.000,--

Der Hauptpreis von € 4.000,-- ist als „living stipend“ gedacht. Die GründerInnen sollen damit in der Lage sein, für einige Monate ihre Lebenserhaltungskosten zu decken und sich gerade in der erfolgskritischen Gründungsphase ungestört auf die Entwicklung ihres Projektes konzentrieren zu können. Das so entstehende Zeitfenster ermöglicht es den Initiatoren beispielsweise, das Team zu vervollständigen, einen Business Plan zu schreiben oder die Finanzierung für ihr Projekt sicherzustellen.



## **Plätze 1-3: je 3 Monate „Unlimited Membership“ in The Hub Vienna, gestiftet von emersense**

Für je eine Person aus den ersten drei Teams stiftet emersense 3 Monate „Unlimited Membership“ in The Hub Vienna – einem innovativen Arbeitsraum für Social Entrepreneure.

The Hub Vienna ist ein für Wien einmaliger Ort der Ideen und Initiativen. Als inspirierender Arbeitsraum und Mitglied einer weltweiten Community unterstützt er Social Entrepreneure verschiedenster Sektoren in der Umsetzung ihrer Ideen und Skalierungen ihrer



Unternehmungen. The Hub Vienna wird im Sommer 2009 als Teil des stetig wachsenden ["The Hub Network"](#) mit derzeit weltweit 15 Hubs und über 3.000 Social Entrepreneuren eröffnet.

## Die Preise

---



### **Sonderpreis: Projektpartnerschaft mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovation der WU Wien**



Für ein ausgewähltes Gründungsprojekt in der Frühphase / Konzeptphase vergibt das Institut für Entrepreneurship und Innovation der WU Wien die Möglichkeit, als Projektpartner am Kurs „Social Entrepreneurship“ mitzuwirken. Im Rahmen dieses Kurses wird im Laufe eines Semesters gemeinsam mit Studierenden des Institutes für Entrepreneurship und Innovation und mit Experten aus der Praxis ein Business Plan für ein soziales Start-Up entwickelt.

## ...and the finalists are...

---



### **Projekt-E**

Ziel von PROJECT-E ist es, äthiopischen Waisenmädchen eine menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen: 15 Mädchen erhalten pro Jahr eine zukunftsorientierte Ausbildung, damit sie aus dem Armutskreislauf ausbrechen können Ein erfolgreiches Modell – Hilfe zur Selbsthilfe – soll etabliert werden, damit sich die Schule nach 5 Jahren, durch Beiträge der lokalen Wirtschaft, Rückzahlung der Ausbildungskosten, sowie Kursen für Externe, selbst tragen wird.

Projektteam: Max-F. Scheichenost, Markus Pichler, Moritz Waldstein-Wartenberg

Link: [www.project-e.eu](http://www.project-e.eu)

### **Touchable Museum (Kunterbunt Foundation)**

Das "Touchable Museum" ist ein Projekt der Kunterbunt Corporation und konzipiert als eine wandernde Ausstellung, die 3D Skulpturen von bekannten Kunstwerken zeigt. Die Hauptzielgruppe dieser Ausstellung sind Blinde und Sehbehinderte weltweit, weil sie von den Kunstwerken zumeist gehört haben, diese aber nie gesehen haben, da sie entweder von Geburt an blind sind oder für Kunst noch zu jung waren, bevor sie erblindet sind. Arbeiten, die in dieser Ausstellung gezeigt werden sollen, reichen von Da Vinci's Mona Lisa, Mickey Mouse bis hin zu kontemporären Arbeiten, um ein breites Feld abzudecken.

Projektteam: Claudia Käfer

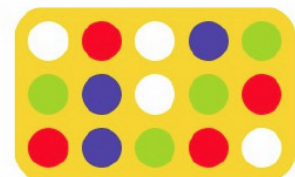


### **Hunza DY.NA.MO**

Das Ziel des Hunza DY.NA.MO Guide Projekts ist es, Einheimischen im pakistanischen Hunza-Tal, mittels einer kurzen aber fundierten Ausbildung, eine qualifizierte sowie eigenverantwortliche Erwerbstätigkeit als Trekking- und Expeditionsleiter zu ermöglichen. Im Vordergrund steht die Vermittlung von kundigem Umwelt- und Bergsteigerwissen zur Belebung des Hunza-Tals, durch Aufwertung der lokalen Strukturen, anhand von qualitativen Bergsteigeraktivitäten mit ausländischen Aktivtouristen. Das Ergebnis: Ein gesteigertes lokales Umweltbewusstsein und -wissen, internationaler Kulturaustausch, dadurch folglich die wirtschaftliche Belebung der Region und ein nachhaltiger Monitoring-Effekt der sich zuspitzenden politischen sowie sozialen Lage.

Projektteam: Dominik Filipczak, Klaus Bonazza, Clara Kulich, Harry Grün, Karim Hayat

**KUNTERBUNT  
FOUNDATION**



...and the finalists are...



# Talent4Impact

## **Talent4Impact**

Talent4Impact überbrückt die Kluft zwischen dem Arbeitsmarkt für NPOs und Privatwirtschaft, indem es als Vermittler Angebot und Nachfrage im Rahmen eines Fellowship-Programms zusammenführt: Sogenannte "Young Professionals" mit 2-7 Jahren Praxiserfahrung und hoher sozialer und funktionaler Kompetenz erhalten die Möglichkeit, 6 bis 24-monatige bezahlte Fellowships (> € 30.000,- p.a.) bei anerkannten NPOs zu absolvieren. Talent4Impact identifiziert und (vor-)selektiert die Kandidaten und betreut diese mit einem Kick-off Training und regelmäßigen Workshops.

Projektteam: Berenike Sehorst



## **Talent: Mensch sein**

Talent: Mensch sein ist einfach eine Erkenntnis. Das Leben dieser Erkenntnis verbindet uns AkteurInnen im Verein Talent: Mensch sein. Wir wollen diese bestehend einfache Erkenntnis in Wien und darüber hinaus begreifbar machen. Dazu erfangen wir die interkulturelle Interviewkette. Jeweils eine hier „verwurzelte“ und „hinzugepflanzte“ Person mit ihren Talenten werden in einem Kurinterview mit Foto präsentiert. Talent: Mensch sein ist also eine Dialogplattform für interkulturelle Verständnisförderung durch fotografische Mittel.

Projektteam: Angelika Gänssle

Link: [www.talentmenschsein.wordpress.com](http://www.talentmenschsein.wordpress.com)

# Die Projekte

---



## **„13 hoch 23“**

„13 hoch 23“ widmet sich im Rahmen einer kollektiven künstlerischen Aktion der bezirks-, geschlechts-, bildungs- und herkunftsübergreifenden Quervernetzung junger WienerInnen. Im Fokus stehen die individuellen Lebensräume der TeilnehmerInnen, die zuerst entdeckt und schließlich kreativ verarbeitet werden sollen. Ein Ziel des Projekts ist Vielfalt als positive Eigenschaft herauszustreichen und den Dialog unter Jugendlichen zu fördern.

Projektteam: Mag.a Isabella Sedlak

## **Academy of life**

Die „Academy of life“ soll es Schülern ermöglichen ausserhalb der normalen Unterrichtszeit ihren Leidenschaften und Interessen auf eine Art und Weise nachzugehen, wie das in unserem herkömmlichen Bildungssystem derzeit nicht möglich ist. Wir wollen Orte anbieten, die einzig und allein dem Zweck dienen, kreativ neue Dinge zu lernen und neue Lernimpulse zu setzen und Schülern dabei mit umfassendem Coaching „Academy of life“ Unterstützung helfen, selbstorganisierte Lern-Projekte umzusetzen.

Projektteam: Heinzl, Georg Janisch, Ernst Hackmann Benedikt Glatzl

## **achtung°liebe**

„achtung°liebe“ ist ein innovatives Sexualaufklärungsprojekt, welches von Medizinstudenten im Rahmen der AMSA (Austrian Medical Students' Association) durchgeführt wird. Nicht nur unser medizinisches Fachwissen und die Ausbildung bei Sexualpädagogen, sondern ganz besonders auch der geringere Altersunterschied zu den Jugendlichen (13a – 16a) bietet uns die Vorteile des größeren Verständnisses für die Jugendlichen, der geringeren Distanz und einer tabufreieren Atmosphäre für Themen wie „Pornographie, Das Erste Mal, Beziehungsfragen,...“.

Projektteam: Alexander Holderied, Kathrin Kasiske, Stefan Michalski, Miriam Zettl

Link: [www.achtungliebe.at](http://www.achtungliebe.at)

## **AKH Analyse**

Aufgrund fehlender Sprachkenntnisse von etlichen stationären Patienten im Wiener AKH, ist die täglich unerlässliche Kommunikation zwischen Arzt, Patient und Angehörigen oft schwerwiegend oder gar unmöglich. Aus diesem Grund heraus, haben sich Mitglieder des Vereins Ungarischer Studierender (MDE-VUS) zu einer ehrenamtlichen Dolmetsch-Helfertruppe zusammengestellt. Tagtäglich stehen sie am Krankenbett der frisch operierten Menschen und übersetzen Fragen, Fakten, Schmerz, Freude, aber auch Trauer. Derzeit beschränkt sich das seit Jahren bestehende, funktionierende und geschätzte Projekt ausschließlich auf Lungentransplantierte Erkrankte aus Ungarn, da es in dem Land bis dato keine Lungentransplantationen durchgeführt werden. Nun möchte der Verein ein neues Ziel durchsetzen: die Ausweitung dieses Projektes auf das gesamte AKH, mit allen Stationen und den erwünschten Sprachen, vorerst mit der Realisierung des eigentlichen Ziels einer Bedarfsanalyse.

Projektteam: Petra Guth, Viktor Szabados, Anna Reiner

# Die Projekte

---



## **Books4Social**

BOOKS4SOCIAL soll ein Jobprojekt für Langzeitarbeitslose werden, das sich aus dem Verkauf von Second Hand Büchern finanziert: Gebrauchte Bücher sind nach einem Spendenaufruf oft kostenlos erhältlich, da es vielen Menschen sowieso leid tut, sie einfach ins Altpapier zu werfen. Zum sozialen Benefit und zur Erwirtschaftung der Eigenfinanzierung (auch durch Online-Verkauf) kommt also auch noch ein Recyclingeffekt.

Projektteam: Bernhard Binder, Peter Jedlicka

Link: [www.books4social.org](http://www.books4social.org)

## **Brainswork Institute**

Das Brainswork Institute ist eine Institution, die es sich zum Ziel gesetzt hat, hochbegabte Teenager aus finanziell und sozial benachteiligten Gebieten (zu Beginn vor allem in Bosnien Herzegowina) gezielt und individuell zu fördern. Die Idee der einzelnen Förderungsmaßnahmen besteht darin, dass die Mitglieder in ihren jeweiligen Umfeldern belassen werden und individuell, d.h. psychologisch, didaktisch und finanziell unterstützt werden.

Projektteam: Aida Alagic, Nikolaus Baier, Selma Brodanovic, Christian Kogelmann, Philipp Samonigg, Wen-Hong Peng

## **Club der toten Schüler**

Eine Internetplattform die Jugendliche ermutigt und unterstützt, ihren Weg durch die Welt selbstbestimmt und umsichtig zu gehen. Vier Themen aus dem philosophischen Jugendroman Caros Wunsch werden von sechs Charakteren durch interaktive Methoden betreut. (Die Themen: Schule verändern, Die Welt & das System verstehen, Den richtigen „Beruf“ finden, Sich selbst kennenlernen)

Projektteam: Albert Griesmayr, Barbara Wittmann, Prof. Dr. Karina Griesmayr, Stefan Jakoubi

Link: [www.caroswunsch.at](http://www.caroswunsch.at)

## **Cover your employees**

Seit der Finanzkrise 2007 haben viele ihr Zuhause verloren und stehen nun auf der Strasse – viele übernachten in Ihren mit dem letzten Hab und Gut voll gepackten Pkws. Doch mit einem simplen Wohncontainer könnte Abhilfe geschaffen werden. Mittels Corporate Social Responsibility Aktivität und individuell lackierbarer Containeraussenseite (Firmenlogo) findet sich ein wirkungsvoller Anreiz für Unternehmen.

Projektteam: Maximilian Divischek

# Die Projekte

---



## **Drink OR Drive – vom Kavaliersdelikt zur Straftat**

Unsere Initiative hat sich das Ziel gesetzt, Alkohol am Steuer den Kampf anzusagen. Auf regionaler Ebene betreiben wir mittels Informationskampagnen und Alkotestaktionen Bewusstseinsbildung. Überregional vernetzen wir uns mit Institutionen, die ähnliche Ziele verfolgen - denn nur gemeinsam können nachhaltige Lösungsstrategien vorangetrieben werden. Jede/r Einzelne kann mittels Zivilcourage seinen/ihren Beitrag leisten – denn jedes Opfer, aus dem tödlichen Mix aus Alkohol und Auto, ist eines zu viel!

Projektteam: Bettina Poellinger

Link: [www.drink-OR-drive.at](http://www.drink-OR-drive.at)

## **ECPAT Österreich Jugendbeirat**

Wir sind eine 2007 gegründete Gruppe junger StudentInnen und SchülerInnen, die sich in der Bekämpfung von Kinderhandel, Kinderpornographie und Kinderprostitution engagieren. Unsere Gruppe ist eingebunden in ein internationales Jugendnetzwerk und unser Hauptanliegen ist es, Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben, Informationen zu vermitteln und durch aktive Partizipation Möglichkeiten für Empowerment zu schaffen.

Projektteam: Marion Kreissl, Anne- Sophie Richter, Anna-Katharina Skorpik

Link: [www.ecpat.at](http://www.ecpat.at)

## **Ein Tropfen Hoffnung für Waisenkinder in Kenia**

Das Projekt „Ein Tropfen Hoffnung für Waisenkinder in Kenia“ richtet sich auf die Abschaffung der sehr einseitigen und vitaminarmen Ernährung der im St. Joseph Waisenhaus lebenden Kindern in Bura, Kenia. Das grösste Problem der Region ist der Mangel an Giesswasser – wir möchten dieses Problem durch den Bau eines Wasserungssystems lösen, damit das Waisenhaus selbst Gemüse und Obst anbauen kann. Die Anlage soll später auf die Gärten anderer Familien im Dorf ausgeweitet werden.

Projektteam: Emese Borbély

## ***EINHERZ – Gemeinschaft für Medizin mit Liebe***

Die Initiative lebt mit dem Wunsch Herzlichkeit in unserem Gesundheitswesen zu fördern. Innerhalb eines Jahres entstanden Symposien, Vorlesungsreihen, eine ganzheitliche Hospizbewegung, Clowning- und Umarmungsaktionen in Krankenhäusern und Pflegeheimen sowie visionäre Gespräche mit Vertretern der Gesundheitsökonomie.

EINHERZ ist eine Einladung für jeden Menschen und es pulsiert wie nie zuvor...

Projektteam: Alexander Radinger

Link: [www.einherz.at](http://www.einherz.at)

# Die Projekte



## **FATIMA 2009**

Die JMÖ startete (Junge Musliminnen Österreich) mit ihrer außergewöhnlichen Qualifikationsoffensive für muslimische Mädchen und Frauen, durch. 18 junge muslimische Frauen aus dem ganzen Bundesgebiet fanden sich Monat für Monat zusammen um sich in intensiven Workshops und Seminaren für den beruflichen Alltag und die Karriere vorzubereiten. Der Schwerpunkt lag aber neben Employability auch auf der Erweiterung der rhetorischen, sozialen sowie politischen Fähigkeiten.)

Projektteam: Selma Turgut

Link: [www.projektfatima.at](http://www.projektfatima.at)

## **Ferienlager Kunterbunt**

Diese Projektidee betrifft die Gestaltung eines integrativen Kinderferienlagers. Es geht um die Förderung von gesellschaftlicher Toleranz und sozialem Lernen.

Unterschiedlichste Kinder (mit und ohne Behinderung/Migrationshintergrund, aus reichen und armen Familien, jeglicher Konfession) sollen gemeinsam die Möglichkeit haben einen schönen Urlaub miteinander zu erleben. Die Wahrnehmung von verschiedenen Gegebenheiten des menschlichen Daseins soll es den Kindern ermöglichen, besser mit der Heterogenität unserer Gesellschaft umzugehen.

Projektteam: Heidelinde Luger, Pamela Kucharski, Petra Mann, Claudia Wukits

## **FM-Favela**

FM-Favela bringt die Nachfrage nach außergewöhnlicher Musik in Europa und das kreative Potential der brasilianischen Favela-Bevölkerung zusammen. Über unser Projekt bekommen Musiker die Möglichkeit ihre Musik aufzunehmen, einem breiten Publikum zugänglich zu machen und erhalten eine gerechte Entlohnung dafür. Dadurch können sie den Kreislauf von Gewalt und Drogen mittels Musik durchbrechen.

Projektteam: Teresa Berr, Bernhard Egger, Bernhard Schaffer, Benjamin Schwärzler, Alexander Wallner

## **Geschlechtssensible offene Jugendarbeit**

Unser Konzept „Geschlechtssensible Offene Jugendarbeit“ reagiert auf aktuelle soziale Ungleichheiten und soll in diesem Sinne eine gesellschaftliche Bewusstseinsbildung im Hinblick auf eine geschlechtsreflektierte Haltung und Reflexion initiieren. Die konkrete

Umsetzung stützt sich dabei auf theoretische Wissensbestände und der Planung geschlechtsspezifischer und koedukativer Angebote, wodurch eine Erweiterung der bestehenden Konzepte der offenen Jugendarbeit erfolgen soll.

Projektteam: Michaela Lobnig, Evelyn Proß, Erika Reisenhofer

# Die Projekte

---



## **GreEnergy**

Der Name GreEnergy steht für ein Konzept, das sich den Herausforderungen der globalen Energieproblematik annimmt. Aufbauend auf dem Gedanken der nachhaltigen Nutzung vorhandener Ressourcen stellt GreEnergy ein Fitness-Studio bereit, in dem alle Ausdauersportgeräte mit Generatoren ausgestattet sind, die menschliche Energie in elektrischen Strom umwandeln. Die mögliche Vermarktung reicht von der Aufladung tragbarer Geräte über die Verrechnung mit dem heimischen Stromverbrauch bis hin zu einem Mindestenergieumsatz.

Projektteam: Maria Simek, Michael Praxamer

## **Hallstoff**

Das Projekt Hallstoff bietet jungen Menschen, die vom sozialen Phänomen Jugendarbeitslosigkeit betroffen sind, eine Möglichkeit sich beruflich zu entfalten. In unserem lebensweltlich orientierten Projekt erfahren die Jugendlichen über die Produktion von Hall-Shirts, Selbstwirksamkeit, Integration & neue Perspektiven in ihrer Entwicklung. Wir wollen die Selbstermächtigung von jungen Menschen erreichen und einen sozialen WiderHALL in der Gesellschaft erzeugen!

Projektteam: Sabine Kraft, Bernhard Kristen, Martin Wondraschek

## **i\*care**

i\*care ist ein gemeinnütziger Studentenverein der versucht mit innovativen Ansätzen ein junges Zielpublikum für den Charity-Gedanken zu begeistern. Mit seinem ersten Projekt „Die Weihnachtswirte“ wurden in einem Weihnachtsgeschäft von jungen Leuten für junge Leute innerhalb eines Monats über 10.000€ für die Ausstattung des Kindertherapiezentrum von SOS-Kinderdorf in Wien Floridsdorf eingenommen.

Projektteam: Thomas Bleier, Gerrit Hermann und Michael Schmied

## **INEX Sustainability Challenge**

Die INEX Sustainability Challenge ist eine interdisziplinäre interuniversitäre Lehrveranstaltung mit innovativem Format zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“. Sie bildet eine Schnittstelle zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem, setzt auf Förderung von vernetztem Denken und bildet EntscheidungsträgerInnen von morgen zur maßgeblichen Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft für die Allgemeinheit.

Projektteam: Fabienne Babinsky, Michal Vlasak

Link: [www.inex.org](http://www.inex.org)

# Die Projekte

---



## **Know Your Rights**

'Know Your Rights' ist ein Projekt, das asyl- und subsidiär schutzberechtigte Frauen ermächtigen soll, eigenständig Probleme zu lösen. Von Frauen beraten und informiert sollen sich die Adressatinnen als selbstständige Akteurinnen verstehen, die ihr Leben in die Hand nehmen. Unterstützend sollen dabei Informationsabende zu verschiedenen Themen wirken. Ziel des Projektes ist es, die betroffenen Frauen zu autonomen Handeln zu ermächtigen, um das neue Leben nach der Flucht aufzubauen.

Projektteam: Maga Petra Limberger, Mag (FH) Daniel Bernhart

Link: [www.deserteursberatung.at](http://www.deserteursberatung.at)

## **Lautstark**

Das Projektteam Lautstark, d.s. sieben Studierenden der FH St. Pölten, entwickeln im Auftrag des Landesverbandes NÖ der Gehörlosenvereine ein Konzept für die sozialarbeiterische Betreuung von jugendlichen Gehörlosen in NÖ. Ausgerichtet an den Bedürfnissen der Jugendlichen soll im Rahmen eines Konzeptes für eine Beratungseinrichtung zweierlei erzielt werden: Rechtliche, psychosoziale und sozialarbeiterische Hilfestellung und Unterstützung der gemeinsamer Freizeitgestaltung der Zielgruppe - Stichwort: Organisation von Jugendtreffen, Ausflügen, gemeinsame Aktionen.

Projektteam: Desiree Hoffmann, Bernhard Jedinger, Michaela Just, Irene Negl, Birgit Paller, Kathrin Priglinger, Julia Zauchinger, Mag.a Margot Haindl, DSA Katrin Pollinger, Mag. Johannes Pfliegerl, Mag. Ines Bamberger, Renate Bamberger, Michael Brunner

## **MachMed!**

MachMed! soll eine Plattform sein, die angehenden Ärztinnen und Ärzten die Infrastruktur gibt sich sozial zu engagieren. Innovative Projekte sind zum Teil schon umgesetzt worden bzw. in Planung (siehe Anhang). Neue Ideen für Projekte sollen durch ein bestehendes Netzwerk zu verschiedenen NGOs und Kooperationen gefördert und damit umsetzbar gemacht werden. Wir sind uns sicher, dass soziales Engagement - getragen von zwischemenschlichem Austausch und verbindender Unterstützung - das Gesundheitssystem und die Gesellschaft der Zukunft grundlegend positiv beeinflussen wird.

Projektteam: Alexa Kuenburg, Can Tepeköylü

# Die Projekte

---



## **Medien Manufaktur**

„Medien Manufaktur“ ist ein Projekt, mit dem Ziel, SozialarbeiterInnen und KlientInnen der Sozialen Arbeit ein grundlegendes Wissen und einen einfachen Zugang in den Bereichen Film und Radio zu vermitteln, um dieses Handwerkszeug in weiterer Folge selbständig für sich nutzen zu können. Die Gründung eines Vereins und die konkrete Durchführung von Workshops und Seminaren sind vorgesehen.

Projektteam: Claudia Tassotti, Alois Huber

## ***Nurgeschenkt.at!***

Die Online-Plattform Nurgeschenkt! vermittelt gebrauchte, aber noch brauchbare Gegenstände deren Verkauf sich oftmals nicht lohnt, die aber geschenkt anderen Menschen helfen können. Wie in einem Online-Auktionshaus können Objekte eingestellt bzw. nach diesen gesucht werden, nur dass hier alles zu verschenken ist. Nurgeschenkt! bietet die Möglichkeit durch Wiederverwertung Abfall zu vermeiden sowie die eigene Geldbörse zu schonen.

Projektteam: Arnim Scheidel, Roland Scheidel, Valentin Egger, Harald Rezac

Link: [www.nurgeschenkt.at](http://www.nurgeschenkt.at)

## **Ökologischer Fussabdruck**

Im Rahmen von Schul-Workshops möchten wir mit jungen Menschen ein neues Bewusstsein schaffen. Mit Hilfe des Ökologischen Fußabdrucks erleben die SchülerInnen komplexe ökologische und soziale globale Probleme. Gemeinsam werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und nach Wegen gesucht, diese Lösungsmöglichkeiten und ein neues Lebensgefühl in den individuellen Alltag zu integrieren.

Projektteam: Daniela Arnberger, Zsófia Krasznai

Link: [www.gesundeerde-gesundemenschen.net/wiki.cgi?Verein\\_Seivo](http://www.gesundeerde-gesundemenschen.net/wiki.cgi?Verein_Seivo)

## **„Touchscreens für Insassen und deren Angehörige in der Justizanstalt Graz-Jakomini“**

Im Seminar „Rechtsambulanz im Strafvollzug“ wurden von Studierenden der Universität Graz, unter Anleitung von Univ.-Prof. Dr. Gabriele Schmölder und Univ.-Prof.

Dr. Richard Soyer, Touchscreens für Gefängnisinsassen und deren Angehörige entworfen, mittels derer Informationen über Rechte und Pflichten der Insassen im Strafvollzug von den Betroffenen mehrsprachig abgerufen werden können. Die

Touchscreens stehen den Insassen der Justizanstalt Graz-Jakomini und deren Angehörigen seit Jahresbeginn zur Verfügung.

Kontakt: Mag. Maximilian Hotter

# Die Projekte

---



## **Projekt Radverkehr**

Die Nachfrage nach Mobilität ist ungebrochen. Die Anzahl der gefahrenen Personenkilometer steigt stetig. Dies ist mit hohen Kosten verbunden. Der Personenverkehr mit PKW wickelt rund 70% des Transportes ab und verursacht CO2-Emissionen, Lärm und Feinstaub. Das sind Kosten die von der Allgemeinheit zu tragen sind. Um diese zu internalisieren haben wir einen monetären Anreiz entwickelt der die Nachfrage auf Fahrrad und öffentlichen Verkehr umleiten soll und die Kosten für die Gesellschaft als auch f. private wesentlich reduziert.

Projektteam: Andreas Fox

## **Rock Your Life**

ROCK YOUR LIFE! ist ein soziales Projekt, das Hauptschüler durch eine zweijährige, persönliche Eins-zu-Eins Coaching-Beziehung mit Studenten ermutigen und befähigen will in Bildung und Ausbildung selbstverantwortlich und motiviert zu handeln. Durch aktive Vernetzung mit potentiellen Arbeitgebern für Hauptschüler und der Politik, beispielsweise durch Finanzminister Peer Steinbrück als Schirmherr, sollen die Chancen auf eine bessere berufliche Zukunft gesteigert werden

Projektteam: Elisabeth Hahnke

Link: [www.rockyourlife.de](http://www.rockyourlife.de)

## **Sale für Alle**

Das Jugendzentrum Sale will Raum für wechselseitiges soziales Lernen für Kinder am Rand der Gesellschaft und StudentInnen als Betreuer schaffen. Im Hof eines Studentenheims gibt es jede Woche Aktivitäten, die im Spiel versuchen Kulturen, Nationen und Religionen zusammenzubringen. Das passiert auf den Grundsätzen der Partizipation und Prävention. Neben dem sozialen Lernen aller Beteiligten fördert das Projekt das ehrenamtliche Engagement von StudentInnen.

Projektteam: Emanuel Huemer

Link: [www.sale.at.tc/](http://www.sale.at.tc/)

## **Schools for Africa**

Im Jahr 2008 hat die CEMS Community beschlossen, das Projekt „Schools for Africa“ – eine Initiative von UNICEF – zu unterstützen. Der CEMS Club Vienna ist die österreichische Studentenvertretung des CEMS-Programms. Eine seiner Hauptaktivitäten ist die Organisation karitativer Veranstaltungen deren Erlöse diesem Projekt zu Gute kommen. Bisher wurden eine Charity Weinverkostung und ein Humanitarian Band Concert veranstaltet sowie ein von der österreichischen Nationalmannschaft signierter Fußball auf Ebay versteigert. Auch in Zukunft sind eine zahlreiche Events geplant, so z.B. eine Charity Party im Juni 2009 und Sportveranstaltungen.

Projektteam: Gabriele Schwarz, Alexander von Brühl-Pohl, Diana Jenewein, Julia Vetter

Link: [www.cems.at/sfa](http://www.cems.at/sfa)

# Die Projekte

---



## **Share Worldwide**

"Share Worldwide" ist eine Organisation, die nachhaltige Entwicklungen fördern, gegebenenfalls aber auch in der Lage sein soll, akute humanitäre Hilfe zu leisten. Die oberste Direktive ist es, Menschen zu ermöglichen ihr Leben frei zu gestalten. Unsere Aufgabe besteht in der Unterstützung zur Überwindung struktureller und sozioökonomischer Hindernisse, die die Entfaltung des einzelnen Individuums behindern..."

Projektteam: Ferdinand Schick, Jonny Gallagher, Lawrence Jerry, Emmanuel Patrick

Link: [www.shareworldwide.net](http://www.shareworldwide.net)

## **Social Bay**

Die Idee von "Social Bay" - möchte gemeinnützigen Organisationen eine neue, innovative Finanzierungsquelle erschließen. Das Prinzip von traditionellen karitativen Flohmärkten soll auf das Internet übertragen werden. In Kooperation mit einem bestehenden Internetauktionenhaus soll die Möglichkeit geschaffen werden, Produkte online zu verkaufen und den Erlös direkt an eine karitative Organisation zu spenden.

Projektteam: Dimitri Zibold, Reinhard Fischer

## **SIOPY – Surgery over IP**

Die exponentiell steigende Entwicklung von medizinischen und technischen Technologien ermöglichen es uns immer neuere Horizonte im Bereich der Wissenschaft zu erobern. SIOPY steht für die Anwendung für chirurgische Eingriffe, wobei die Individuen, Chirurg und Patient, an verschiedenen Lokalisationen sein werden.

Projektteam: Omar Hamid

## **Studentensport**

Der Verein für Studentensport will jedem die Möglichkeit geben, so günstig wie möglich Sport zu betreiben. Der Spaß am Sport und der faire sportliche Wettkampf stehen im Vordergrund. Ein Internet-Forum dient zum Anmelden zu den Terminen, aber auch zum Diskutieren über jedes beliebige Thema. Dies und die großartige Atmosphäre bei den Terminen helfen dabei neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Neben den Sport-Terminen werden vom Verein auch verschiedene Turniere und Partys veranstaltet.

Projektteam: Christian Stern

Link: [www.studentensport.at](http://www.studentensport.at)

# Die Projekte

---



## T<sup>2</sup>

Unsere Erfahrungen - als Studenten verschiedenster Studienrichtungen - haben uns gezeigt, dass der Umstieg von der Schule an die Universität viele kleine und auch größere Hürden mit sich bringen kann. Diese neue Herausforderung kann jedoch durch gezielte Unterstützung und Beratung unglaublich erleichtert werden und so die Möglichkeit schaffen, von Beginn an das Potential eines jeden optimal zu nutzen.

Projektteam: Herbert Pfeiffer

Link: [www.talenteoesterreich.at](http://www.talenteoesterreich.at)

## Take it easy

Unser Verein hat sich folgende Ziele zum Ziel gesetzt, ein Depressions-Primärpräventions-Programm in Hauptschulen und Gymnasien zu installieren. Der gesundheitsfördernde Aspekt für die Teilnehmer liegt in der Minderung des Risikos, jemals an einer Depression zu erkranken. Wir haben mit unserem innovativen Depressions-Primärpräventions-Programm alle derzeit auf dem Markt befindlichen Depressionsprogramme evaluiert, diese auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft und daraus ein neues Standard-Programm entwickelt.

Projektteam: Wöhrer Lisa, Waldmann Carolin, Mostögl Daniela, Knauder Nina, Klingbacher Markus

## Tatkrafttage

Wir als fairclickt, eine Aktionsgruppe rund um den fairen Handel, sind überzeugt, dass auch und gerade der kleine Beitrag jedes/jeder Einzelnen zu einer sozial- und umweltgerechteren Welt wesentlich ist und Schneeballeffekte auslösen kann. Während unseres Projekts der Tatkrafttage möchten wir in einer gemeinsamen Aktion mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufzeigen, dass nachhaltige Lebensweisen in der eigenen Umgebung möglich und bereichernd sind. Die im Projekt neu gewonnenen Erfahrungen und Ideen werden in Folge ausgebaut und optimiert sowie von den TeilnehmerInnen weitergetragen und verbreitet.

Projektteam: Astrid Rehtik, Birgit Sulzer, Elisabeth Hagel, Elvira Hagen, Helena Papadopoulos, Lisa Hammer, Lisa Oberbichler, Mario Siokola, Marlene Dobry, Michael Ambros, Michael Reiter, Theresa Schwerzler, Therese Kirchner

Link: [fairclickt.blogspot.com](http://fairclickt.blogspot.com)

# Die Projekte

---



## **Tierheim**

Unser Projekt soll den Kontakt zwischen Menschen und Hunden des Wiener Tierheims fördern und dadurch die Lebensqualität dieser erheblich steigern. Durch den vereinfachten Zugang zu den Tierheimbewohnern würden die Personengruppen, welche das Angebot des Hundeausführens wahrnehmen, ebenfalls positive Erfahrungen mitnehmen.

Projektteam: Martina Reitmayr, Vera Gubensäk

## **TINGSHUO**

Wien ist Schauplatz für eine Vielzahl an Veranstaltungen, die Einblicke in die Kultur Ostasiens geben. Es fehlt an einer Schnittstelle, aber die Informationen zu Veranstaltungen für interessierte Menschen abrufbar werden. TINGSHUO bietet den Raum um Veranstaltungshinweise zusammenzutragen und abzurufen. Der gute Überblick der aber die Website TINGSHUO geschaffen wird, ermöglicht es Menschen aktiver am ostasiatischen Leben der Stadt teilzunehmen.

Projektteam: Fabian Dörler, Fabian Lang, Sarah Linder, Raphael Melzer, Florian Stambula  
Link: [www.tingshuo.at](http://www.tingshuo.at)

## **TransForum21**

TransForum21 eröffnet einen kreativen Raum zum Thema „Globaler Wandel und lokale Ressourcenkonflikte“, welcher der globalen Jugend eine Stimme gibt und die Handlungsfähigkeit der heranwachsenden Generation stärkt. Die Wahrnehmung von Jugendlichen aus Europa und Lateinamerika sowie lokale Konflikte zum Thema Global Change werden auf einer Weltkarte der Website [www.for21.org](http://www.for21.org) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Projektteam: Arnim Scheidel, María Heras Lopez, Georg Kranz, Francesca Frigeri, Elisabeth Edler, Matthias Krottmayr, Katharina Edler, Florian Ulbl, Roland Scheidel  
Link: [www.for21.org](http://www.for21.org)

## **Umbrella**

Der Verein Umbrella-Armut [www.umbrella.or.at](http://www.umbrella.or.at) lindern wurde mittlerweile ins Leben gerufen und arbeitet absolut ehrenamtlich für Menschen welche bereits akut arm oder von der Armut bedroht sind.

Projektteam: Armin Neuhold  
Link: [www.umbrella.or.at](http://www.umbrella.or.at)



**Bei Interesse an einem bestimmten Projekt  
oder am Social Impact Award  
wenden Sie sich bitte an:**

**Mag. Peter Vandor**

Initiator, Wettbewerbsleitung

[Peter.Vandor@socialimpactaward.at](mailto:Peter.Vandor@socialimpactaward.at)

[www.socialimpactaward.at](http://www.socialimpactaward.at)



**SOCIAL  
IMPACT  
AWARD**  
[www.socialimpactaward.at](http://www.socialimpactaward.at)